

MIT  **BESTIMMEN
GESTALTEN
UNS** ²²
BETRIEBSRAT WÄHLEN!



GESUND  **ARBEITEN**

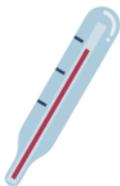
**GUTE ARBEIT SICHERN:
ARBEITS- UND GESUND-
HEITSSCHUTZ VERBESSERN**

Auf den ersten Blick

73%

der Beschäftigten, die „sehr häufig“ oder „oft“ körperlich schwerer arbeiten, erwarten, dass sie ihre Tätigkeit nicht bis zum Rentenalter ausüben können.

nach DGB-Index Gute Arbeit 2020



Fehltage durch psychische Erkrankungen sind deutlich gestiegen. Daher sollte die betriebliche Gesundheitsförderung den Fokus auch auf den Abbau von chronischem Zeitdruck legen.

DAK-Gesundheitsreport 2020

„SEHR GUT ODER GUT“

... bewerten ihren Gesundheitszustand

70 % der Beschäftigten in wirtschaftswissenschaftlichen Berufen

76 % der Beschäftigten in technischen Berufen

61 % der Beschäftigten in Büro-, kaufmännischen und Dienstleistungsberufen

52 % der Beschäftigten in Maschinen und Anlagen steuernden Berufen

49 % der Beschäftigten im Einzelhandel

48 % der Beschäftigten im Bereich Verkehr, Lager, Transport

DGB-Index Gute Arbeit 2020

„Die Betriebsräte der EVG sorgen dafür, dass die Belastungen am Arbeitsplatz nicht weiter zunehmen. Wenn die Anforderungen steigen, Aufgaben verdichtet werden und die Familie mit dem Beruf kaum noch zu vereinbaren ist, ist eine starke Mitbestimmung gefragt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern gestalten wir die Zukunft der Arbeit. Dafür steht die EVG.“

Kristian Lorch, EVG-Vorstandsmitglied

Gute Arbeit = gesunde Arbeit

Betriebsräte haben viele Gestaltungsmöglichkeiten

Die Arbeit auch in den Bereichen Transport und Verkehr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Sie ist zunehmend geprägt durch Leistungsverdichtung, Flexibilisierung und Digitalisierung vieler Arbeitsprozesse, beispielsweise in den Stellwerken oder Zügen.

Die Folge: Zeitdruck und Überforderung. Das Ziel der EVG ist es, auch durch verschiedene Wahlmodelle zur Arbeitszeit, eine Planbarkeit und Verlässlichkeit sicherzustellen.

Lösungen für jeden Betrieb

Betriebsräte besitzen umfangreiche Mitbestimmungsrechte bei den Themen rund um Gesundheit und Arbeitsschutz. Deshalb rücken die Gewerkschaften das Thema „gute und gesunde Arbeit“ auch bei den Betriebsratswahlen 2022 in den Vordergrund.

Es geht darum, den Betriebsräten vor Ort Gestaltungsmöglichkeiten an die Hand zu geben, damit sie Gute Arbeit in ihrem Betrieb durchsetzen können.

Beschäftigte unter Druck

80 Prozent der Betriebsräte nehmen in den letzten Jahren eine gestiegene Arbeitsintensität in den Belegschaften wahr.



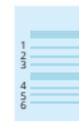
Maßnahmen bei psychischen Belastungen

Für viele Kolleg*innen sind die Belastungen, die durch ihre Arbeit entstehen, oft zu hoch. Das betrifft körperliche Anforderungen, aber auch psychischen Belastungen, die während der Corona-Pandemie noch gewachsen sind.



Die EVG setzt sich dafür ein, dass gesundheitsschädliche Fehlbelastungen bekämpft und reduziert werden:

-  Der „**Fonds soziale Sicherung**“ hat eine Reihe von Gesundheitsmaßnahmen entwickelt, zum Beispiel **Physio für Dich**, **Check 45plus** und Präventionsangebote. Auch ganze Gesundheitswochen, die speziell auf einzelne Berufsgruppen zugeschnitten sind, gehören hierzu. Diese Angebote stehen nur EVG-Mitgliedern zur Verfügung.



Bereits 2016 hat die EVG den „**Tarifvertrag Arbeit 4.0**“ abgeschlossen. Er ermöglicht Betriebsräten, Budgets zu vereinbaren. Damit werden Maßnahmen etwa bei psychischen Belastungen finanziert, die aus der Digitalisierung entspringen.

Gute Arbeit, die nicht krank macht

Das will die EVG gemeinsam mit den Betriebsräten erreichen:



Die Kolleg*innen in den Zügen und Bussen, in den Bahnhöfen, Werkstätten und vielen weiteren Bereichen halten den Schienen- und Busverkehr am Laufen. Sie sorgen Tag und Nacht dafür, dass der Nah- und Fernverkehr aufrechterhalten wird. Für die EVG ist es daher wichtig, dass die Beschäftigten vor Gefahren im Berufsleben geschützt sind.



Die Gesundheit der Kolleg*innen hat oberste Priorität. Hier muss der Arbeitgeber in die Pflicht genommen werden, seiner Fürsorgepflicht nachzukommen. Dazu zählt unter anderem die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen, wie beispielweise die Gefährdungsbeurteilung (ArbSchG, § 5) als wichtiges Instrument des Betriebsrats. Arbeits- und Gesundheitsschutz dürfen keine lästige Pflicht für den Arbeitgeber sein, sie sind ein Muss.



Guter Arbeits- und Gesundheitsschutz funktioniert jedoch nur mit der Einbindung der betrieblichen Interessenvertretungen. Sie achten darauf, dass die Schicht- und Einsatzpläne den nötigen Erfordernissen entsprechen und persönliche Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Gute Arbeit in jedem Betrieb

Die EVG und Betriebsräte gestalten die Zukunft

... in der Branche

Die EVG und ihre Betriebsräte kümmern sich um die Kolleg*innen in den Betrieben nach dem Motto: Wir leben Gemeinschaft. Die Gewerkschaft unterstützt Betriebsräte dabei, in ihrem Betrieb Gute Arbeit durchzusetzen.



In den EVG-Branchen gibt es bereits viele positive Beispiele für die Schaffung guter Arbeitsbedingungen. Hier profitieren die Akteure von dem engen Austausch der EVG-Betriebsräte untereinander.

...im Betrieb

Der EVG-Betriebsrat redet und entscheidet mit beim Thema Gute Arbeit im Betrieb – beispielsweise durch Betriebsvereinbarungen.



Der Betriebsrat ist so stark, wie die Beschäftigten ihn machen. Je höher die Wahlbeteiligung bei der Betriebsratswahl ist, umso mehr kann die betriebliche Interessenvertretung beim Arbeitgeber erreichen.



[www.evg-online.org/
betriebsratswahlen-2022](http://www.evg-online.org/betriebsratswahlen-2022)

Impressum: Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Vorstandsbereich Beschäftigungsbedingungen (Kristian Loroch), Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt • Redaktion + Gestaltung: A1 Medienbüro UG Remscheid/Köln • Konzept: Hansen Kommunikation GmbH, Köln • Druck: Qubus GmbH, Hannover